

Gemeindebrief

der Evang. - Luth.
Kirchengemeinde
Waldsassen

August – Oktober 2016



Bronzefarbene Lutherrose, Wappen der Familie Luther, auf einem Fußweg in Eisleben (Sachsen-Anhalt), Geburts- und Sterbeort Martin Luthers.

Inhalt

- 2 Inhalt
- 3 Angedacht
- 5 Kirchgeld/Sommerzeit
- 6 Stiftlandtag
- 7 Erntedank
- 8 Reformationstag
- 9 Berggottesdienste
- 10 „tent of nations“
- 11 Herbstsammlung DW
- 12 Gottesdienst
- 14 Abschied Pfr. Knoblauch
- 18 Frauenkreis Rückblick
- 19 Schulgottesdienst
- 20 Kinderseite
- 21 Veranstaltungen
- 22 Geburtstag
- 23 Gegangen
- 24 Ansprechpartner



Impressum der Kirchengemeinde

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Johannisplatz 7, 95652 Waldsassen

Redaktion: Pfarrer Ralph Knoblauch, Büttellochweg 1, 95643
Tirschenreuth (ViSdP), Bettina Bergauer, Diakon Fritz Lieb

Anschrift der Redaktion: Johannisplatz 7, 95652 Waldsassen,
Telefon: 09632/1281, E-Mail: pfarramt.waldsassen@elkb.de

Homepage: www.waldsassen-evangelisch.de

Druck: Wittmann Druck & Werbung, Waldsassen

Bildnachweis: S. 1, Lotz; S. 4, Fritz Lieb; S. 19, Jean Rustler;
S. 14 – 17, Jean Rustler und Fritz Lieb; S. 18, Spreitzer

Habt Salz in euch und haltet Frieden untereinander.

(Markus 9, 50)

Liebe Gemeinde!

Salz diente damals zur Konservierung und zum Würzen von Lebensmitteln. So war es einerseits „lebensnotwendig“ und andererseits verlieh es dem Essen den nötigen Geschmack. Vielleicht wurden die Christen deshalb mit Salz verglichen. „Ihr seid das Salz der Erde...“ sagt Jesus zu seinen Jüngern. (Matthäus 5,13)

Wenn also Markus auf diesen Vergleich hinweist, dann will auch er, dass wir den christlichen Glauben bewahren und ihn weitergeben. Nachfolger und Nachfolgerinnen Jesu, die im Glauben erlahmen, werden für die Gemeinde „nutzlos“. Das Evangelium droht zu versiegen. Damit würde auch seine Leben spendende Kraft zu Ende gehen. Eng verbunden mit dem christlichen Glauben ist auch der Frieden. Die Frohe Botschaft kann niemals mit Gewalt durchgesetzt werden. Das wäre ein Widerspruch in sich. Statt gewalttätig zu sein sind wir zur Nächstenliebe aufgerufen, und die lässt sich nur friedlich weitergeben.

Wenn wir anderen Menschen etwas aufzwingen, wenn wir sie unterdrücken, demütigen oder verletzen, verstoßen wir gegen den Frieden. Gleichzeitig übernehmen wir als Christen Verantwortung für unsere Mitmenschen, ob in der Familie, in der Gemeinde oder auch für die, die bei uns Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit suchen. Die Seligpreisungen Jesu sind das Fundament christlichen Verhaltens. Sie schließen keinen Menschen aus; auch nicht die, die gegen das Gebot der Nächstenliebe verstoßen.

Jesus selbst hat sich immer auf die Seite der Armen und Schwachen gestellt und so den Unmut der Reichen und Starken hervorgerufen und sie als die eigentlich Armen und Schwachen „bloßgestellt“. Damit stand er dann auch an ihrer Seite.

Das Salz weiß ja nicht, in wessen Kochtöpfe es gestreut wird. So wissen auch wir nicht, wofür bzw. für wen uns Jesus benötigt. Es ist allein seine Entscheidung Jünger und Jüngerinnen dort einzusetzen, wo er sie braucht.

17 Jahre durfte ich als Pfarrer in Tirschenreuth und zuletzt auch in Waldsassen tätig sein. Ich habe mir nie eine Gemeinde ausgesucht, ich bin immer dort hingegangen, wohin mich die Kirche geschickt hat. Beide Male waren es Gemeinden in der Diaspora, an der tschechischen Grenze. Beide Male bin ich viele Jahre länger geblieben als meine Vorgänger. Nur einmal habe ich gegen die Kirchenleitung aufbegehrt, weil meine Bitte um Versetzung scheinbar unerhört blieb. Und dann „landete“ ich in Tirschenreuth.

Das Erbe war nicht leicht, weil ich einem geschätzten und beliebten Kollegen gefolgt bin. Aber ich denke, es war im Großen und Ganzen ein würziges und friedliches Miteinander. Ich danke allen Menschen, die mich unterstützt und begleitet haben. Denen ich zum Ärgernis geworden bin, die mögen mir verzeihen. Bin ich doch zum Glück auch nur ein Mensch der schwach und unvollkommen ist.

Manchmal waren die Erwartungen auch zu hoch – von beiden Seiten. Dann ist es gut, im Sinne der Nächstenliebe und des Friedens einander zu ertragen. Mein Nachfolger bzw. meine Nachfolgerin wird wieder ganz anders sein – aber auch nicht vollkommen. Vollkommen sind wir in den Augen Gottes, weil er uns bedingungslos liebt – dadurch unterscheiden wir uns von ihm.

Da ich nach Weiden ziehe, besteht die Möglichkeit dass wir uns immer wieder mal begegnen. Ich freue mich darauf und hoffe, nach einem gewissen zeitlichen Abstand, hin und wieder als kleine Brise Salz dienen zu können.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen alles Gute und Gottes Segen.

Ihr Pfarrer *Ralph Knoblauch*



Kirchgeld 2016

Danke an alle, die ihr Kirchgeld schon gegeben haben. Das Kirchgeld ist ein wichtiger Bestandteil für die Finanzierung der Gemeindegemeinschaft und bleibt vollständig in unserer Kirchengemeinde. Alle, die ihr Kirchgeld für dieses Jahr noch nicht entrichtet haben, seien hiermit nochmals an die Zahlung erinnert. Die Bankverbindung für das Kirchgeld lautet:

Empfänger: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Waldsassen
 IBAN: DE31 7535 0000 0000 0356 83, Sparkasse Oberpfalz Nord,
 Zweck: Kirchgeld 2015, Name und SteuerNr. (wenn zur Hand)
 Auch Barzahlungen im Pfarramt sind möglich.

ZITAT

» Gott öffnet uns die Augen für unsere Mitmenschen und hilft uns dabei, Mitmenschen als gleichberechtigt anzuerkennen und – soweit wir irgend können – auch als gleichberechtigt zu behandeln. Das ist für mich die Aktualität der Reformation. Und das ist nur schwer zu überbieten.



DR. WOLFGANG HUBER, BERLINER ALTBISCHOF UND EHEMALIGER RATSVORSITZENDER DER EVANGELISCHEN KIRCHE IN DEUTSCHLAND (EKD)

Ende der Sommerzeit



Am 30. Oktober 2016:
 Uhren von drei auf zwei Uhr zurückstellen!

Stiftlandtag – Friedenskirche Waldsassen Sonntag, 18. September 2016

Kommen Sie am 18. September 2016 zum Stiftlandtag nach Waldsassen. Der Stiftlandtag ist eine gemeinsame Veranstaltung der evangelischen Kirchengemeinden Mitterteich/Wiesau, Tirschenreuth und Waldsassen. Unser Thema:

„Gemeinschaft der Heiligen“

Im Mittelpunkt des Stiftlandtages steht der „Werkstattgottesdienst“. Werkstattgottesdienst heißt: Die „Ergebnisse“ aus einigen Workshops fließen in den Gottesdienst ein.

Gestärkt durch eine Tasse Kaffee und nach einer kurzen Andacht wollen wir uns vormittags zu gemeinsamen Workshops treffen. Je nach Interesse können Sie kurzfristig entscheiden, an welchem der zeitgleich stattfindenden Workshops Sie teilnehmen wollen. Es gibt Workshops zum Mitmachen und zum Zuhören. Alt und Jung sind eingeladen mit zu machen! Und: Das Ganze wird nicht in Stress ausarten (wie haben schließlich Sonntag).

Workshop 1: Singen / 2: Konfirmanden und Jugendliche / 3: Zuhören / 4: Anspiel / 5: Gespräch / 6: Kreativ sein / 7: für Kinder / 8: Spaziergang im Grünen

Nutzen Sie die Gelegenheit, die evangelischen Mitchristinnen und Mitchristen aus dem Stiftland wieder zu sehen oder kennen zu lernen. Auf Ihr Kommen freuen sich: Ein Team aus Ehrenamtlichen Mitarbeitern, Pfarrer Martin Schlenk, Diakon Fritz Lieb, Jean Rustler – Orgel und der Stiftlandposaunenchor - Leitung Michael Grünwald.

8:45 Uhr	Begrüßungskaffee
9:30 Uhr	Andacht in der Friedenskirche
9:45 Uhr	Vorstellung der Workshops
10:00 Uhr	Workshops an verschiedenen Orten
11:30 Uhr	Mittagspause – Essen und Zeit zur Begegnung
13:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst

Erntedankfest

Mit dem Erntedankfest erinnern evangelische und katholische Christen an den engen Zusammenhang von Mensch und Natur. Gott für die Ernte zu danken, gehörte zu allen Zeiten zu den religiösen Grundbedürfnissen. Termin für Erntedank ist in der Regel der erste Sonntag im Oktober, im Jahr 2016 der 2. Oktober. Das Fest soll deutlich machen, dass der Mensch die Schöpfung Gottes nicht unter Kontrolle hat. Denn der Mensch ist der Bibel zufolge selbst Teil der Schöpfung. Heute spielen die Themen Tier- und Umweltschutz, Gentechnik und Verschwendung von Lebensmitteln eine wichtige Rolle.

Mit der Bitte des Vaterunsers „Unser tägliches Brot gib uns heute“ wird zugleich an die katastrophale Ernährungssituation in den ärmsten Ländern der Erde erinnert. Im christlichen Verständnis gehören das Danken und Teilen zusammen. Erntedank-Gottesdienste sind daher oft mit einer Solidaritätsaktion zugunsten notleidender Menschen verbunden.

Wir feiern Gottesdienst für Groß und Klein

Sonntag, 2. Oktober 2016, 9:30 Uhr, Friedenskirche Waldsassen.

Anschließend ist Kirchenkaffee in den Gemeinderäumen.

Herzliche Einladung!



LUTHER 2017

Am Reformationstag denken wir zurück an das Anliegen Martin Luthers, an sein Anliegen, die Kirche zu erneuern, zu „reformieren“. Dieses Anliegen ist heute so aktuell und so wichtig wie damals. Und es gilt für alle christlichen Kirchen und Konfessionen: die Kirche Gottes ist immer eine zu erneuernde. Immer ist sie in der Gefahr der Erstarrung, der Festgefahrenheit. Immer ist sie angewiesen auf Gottes Wort und auf seinen Geist. Immer braucht sie die Besinnung auf den, der der Grund unseres Glaubens ist. So, wie es der biblische Spruch für diesen Tag uns sagt: *Einen andern Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Christus Jesus.*

Montag

31. Oktober 2016, 19 Uhr

GOTTESDIENST

**der 3 Stiftlandgemeinden –
Christuskirche Mitterteich**

**anschl. Empfang in den
Gemeinderäumen**

Er ist's der Berge macht und den Wind schafft“

Berggottesdienste im Fichtelgebirge und im Steinwald 2016

Willkommen zu unseren Berggottesdiensten!
Amos sieht in der Größe der Schöpfung den
noch größeren Schöpfer.

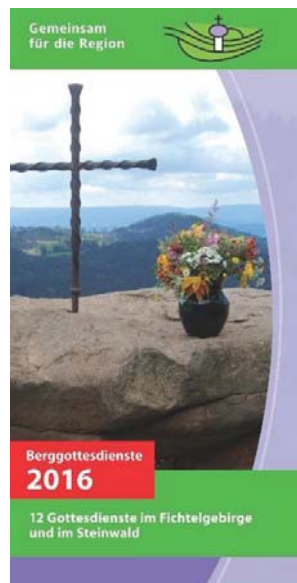
Immer wieder, wenn ich in der Natur unterwegs
bin, kommen mir solche Gedanken in den Sinn -
oder auch Lieder, die Gottes Größe rühmen:
„Großer Gott wir loben Dich, Herr wir preisen
Deine Stärke, vor Dir neigt die Erde sich und
bewundert Deine Werke...“. Angesichts riesiger
Felsblöcke, seltener Blumen am Wegrand oder
weitem Blick ins Tal staune ich über die
Schöpfung – und den Schöpfer.

In Sturm und Gewitter spüren wir unsere Schutzbedürftigkeit. Wind und
Wetter bleiben auch in unserem Leben nicht aus. Doch Gott ist größer und
in allem unser Schutz. Klein können wir uns inmitten der Schöpfung
manchmal vorkommen. Doch klein will uns der Schöpfer nie machen. Im
Gegenteil: Die Schönheit von Blumen und Bäumen konnte nicht werden
ohne Liebe. Gott möchte, dass wir diese Schönheit genießen und in ihr
etwas von seiner Liebe wahrnehmen.

Bei Berggottesdiensten wird die Botschaft von der Größe und Liebe Gottes
anschaulich durch die Schöpfung, die uns umgibt. Und in seinem Segen
geht Gott schützend mit – auch in Wind und Wetter. Das macht die
Besonderheit dieser Gottesdienste aus. Zwölf sind es wieder. Zu ihnen lade
ich Sie im Namen aller Gemeinden sehr herzlich ein!

Ihre *Dr. Dorothea Greiner*, Regionalbischöfin

- 08. Gipfel: Sonntag, 07.08., 10 Uhr, Epprechtstein**
- 09. Gipfel: Sonntag, 14.08., 10 Uhr, Rudolphstein**
- 10. Gipfel: Sonntag, 21.08., 11 Uhr, Platte, Felsblockmeer**
- 11. Gipfel: Sonntag, 28.08., 10 Uhr, Zipfeltannenfelsen**
- 12. Gipfel: Montag, 03.10., 11 Uhr, Ochsenkopf**



Vortrag: Wir weigern uns, Feinde zu sein. Mittwoch, 14. September 2016, 19 Uhr Ökumenische Autobahn- und Radwegekirche Waidhaus

Der Palästinenser und evangelische Christ Daoud Nasser lebt in der Nähe
von Bethlehem. Seit 1916 gehört seiner Familie ein Weinberg in der
Gegend. Doch dieses Recht wird ihm und seiner Familie streitig gemacht,
denn das Grundstück befindet sich in einem sogenannten israelischen
Siedlungsblock.

Trotz der seit Jahren schwierigen Situation haben die Nassers nicht
resigniert, sondern das Friedensprojekt „tent of nations – Zelt der Völker“
ins Leben gerufen. Damit wurden viele Menschen motiviert, sich für die
Versöhnung zwischen Israel und den Palästinensern einzusetzen. Daoud
Nasser wird davon berichten.

Info: <http://www.tentofnations.org/volunteer/volunteer-information>



Herbstsammlung der Diakonie Bayern 10. – 16. Oktober 2016



Raus aus der Überschuldung

„Die Versuchungen der Konsumwelt waren zu stark. Ein teures Handy, Möbel und ein Auto auf Kredit. Zum Schluss hatte ich 21.000 € Schulden und verlor auch noch meinen Arbeitsplatz. Mit Hilfe der **Schuldnerberatung** habe ich meine Finanzen und mein Leben wieder in den Griff bekommen.“ Dies ist eine der Geschichten aus dem Alltag der **28 Schuldnerberatungsstellen der Diakonie**. Die Berater klären die

finanzielle Situation, erstellen gemeinsam mit den Betroffenen einen Haushalts- und Entschuldungsplan und sichern so die Existenzgrundlage.

Für dieses Angebot und andere diakonische Leistungen bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Herbstsammlung vom 10. bis 16. Oktober 2016 um Ihre Unterstützung. **Herzlichen Dank!**

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort. 30% der Spenden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt. Hiervon wird auch das Informationsmaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert.

Weitere Informationen zum Thema Schuldner- und Insolvenzberatung erhalten Sie bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Michael Frank, Telefon: 0911/9354-439, frank@diakoniebayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: IBAN: DE20 5206 0410 0005 2222 22,
BIC: GENODEF1EK1, Stichwort:
Herbstsammlung 2016

WIR FEIERN GOTTESDIENST IN ...

WALDASSEN – Friedenskirche

- 11. Sonntag nach Trinitatis, 7. August 2016, 9:30 Uhr
GOTTESDIENST mit Tauffeier / Kirchenkaffee
- 12. Sonntag nach Trinitatis, 14. August 2016, 9:30 Uhr
GOTTESDIENST mit Heiligem Abendmahl
- 13. Sonntag nach Trinitatis, 21. August 2016, 9:30 Uhr
GOTTESDIENST / Kirchenkaffee
- 14. Sonntag nach Trinitatis, 28. August 2016, 9:30 Uhr
GOTTESDIENST
- 15. Sonntag nach Trinitatis, 4. September 2016, 9:30 Uhr
GOTTESDIENST / Kirchenkaffee
- 16. Sonntag nach Trinitatis, 11. September 2016, 9:30 Uhr
GOTTESDIENST
- 17. Sonntag nach Trinitatis, 18. September 2016, 13:00 Uhr
GOTTESDIENST am Stiftlandtag mit Heiligem Abendmahl
- 18. Sonntag nach Trinitatis, 25. September 2016, 9:30 Uhr
GOTTESDIENST
- Erntedankfest, 02. Oktober 2016, 9:30 Uhr
GOTTESDIENST für Groß + Klein / Kirchenkaffee
- 20. Sonntag nach Trinitatis, 9. Oktober 2016, 9:30 Uhr
GOTTESDIENST
- 21. Sonntag nach Trinitatis, 16. Oktober 2016, 9:30 Uhr
GOTTESDIENST mit Heiligem Abendmahl / Kirchenkaffee
- 22. Sonntag nach Trinitatis, 23. Oktober 2016, 9:30 Uhr
GOTTESDIENST
- 23. Sonntag nach Trinitatis, 30. Oktober 2016, 9:30 Uhr
GOTTESDIENST / Kirchenkaffee

Reformationstag, Montag, 31. Oktober 2016, 19 Uhr
GOTTESDIENST der Stiftlandgemeinden in Mitterteich

Drittletzter Sonntag, 6. November 2016, 9:30 Uhr
GOTTESDIENST

WALDSASSEN – Altenheime St. Maria und St. Martin

Donnerstag, 4. August 2016, 15 Uhr St. Maria, 16 Uhr St. Martin
GOTTESDIENST

Donnerstag, 8. Sept. 2016, 15 Uhr St. Maria, 16 Uhr St. Martin
GOTTESDIENST

Donnerstag, 6. Oktober 2016, 15 Uhr St. Maria, 16 Uhr St. Martin
GOTTESDIENST

Donnerstag, 3. Nov. 2016, 15 Uhr St. Maria, 16. Uhr St. Martin
GOTTESDIENST

NEUALBENREUTH – Grottenkapelle

Samstag, 13. August 2016, 18:00 Uhr
GOTTESDIENST mit Heiligem Abendmahl

Samstag, 10. September 2016, 18:00 Uhr
GOTTESDIENST

Samstag, 08. Oktober 2016, 18:00 Uhr
GOTTESDIENST

Samstag, 1. Advent, 26. November 2016, 15:00 Uhr
ADVENTSFEIER – Cafe Stähli

Heiliger Abend, 24. Dezember 2016, 15.00 Uhr
CHRISTVESPER

Silvester, 31. Dezember 2016, 15:00 Uhr
GOTTESDIENST mit Heiligem Abendmahl

Ruhestand

Pfarrer Ralph Knoblauch in den Ruhestand verabschiedet.
Er zieht mit seiner Frau Lisa zum 1. Oktober 2016 nach Weiden.
Zum Gottesdienst und der Verabschiedung kamen zahlreiche
Gemeindeglieder aus den beiden Kirchengemeinden Tirschenreuth und
Waldsassen, aus den Kath. Pfarrgemeinden und dem politischen Leben.

Mit vielen guten Wünschen und Geschenken wurde gedankt und Auf
Wiedersehen gesagt. Wir danken Pfarrer Ralph Knoblauch ganz herzlich
für seine Dienste in Waldsassen und wünschen ihm und seiner Frau einen
guten Umzug nach Weiden, gutes Eingewöhnen und behütete Wochen und
Monate im Ruhestand. Auf Wiedersehen und bis bald.

Auf den folgenden Bildern ein paar Eindrücke bei der Verabschiedung.







Frauenkreis "on tour":

Einen ganz besonderen Nachmittag erlebte der Frauenkreis und einige Gäste auf der Burg Falkenberg. Bei einer ausgezeichneten Führung durch Herrn BM Herbert Bauer erfuhren die Teilnehmer interessante Details über die Burgsanierung. Eine Filmdokumentation präsentierte das Leben und Wirken des Grafen von der Schulenburg. Viele zusätzliche Einblicke gewährte danach der Rundgang durch die Burg. Im Namen aller Teilnehmer/innen bedankte sich Hildegard Spreitzer mit einer Spende bei Herrn Bauer. Bei Kaffee und Kuchen im Rittersaal der Burg klang ein äußerst beeindruckender Nachmittag aus.



Schulschlussgottesdienst

Am letzten Schultag feierten die evangelischen Schülerinnen und Schüler der Grund- und Mittelschule Waldsassen mit Hanne Chrobok und Diakon Fritz Lieb in der Friedenskirche ihren Abschlussgottesdienst. Weggeschichten haben sie das Schuljahr über begleitet. Im Gottesdienst machten sich die SchülerInnen noch mal auf den Weg zu ihrer Geschichte. Das folgende Segenswort begleitet sie in die Sommerferien:

*Der Herr segne dich;
Er mache dich frei von allen inneren und äußeren Zwängen.
Er gebe dir Mut und Kraft,
deinen eigenen Weg zu gehen,
den für dich bestimmten Weg zu suchen und zu finden.*





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Elia und der Rabe



Der Prophet Elia wird vom König des Nordreichs bedroht, weil er an Gott glaubt. Elia flieht und versteckt sich. Gegen den Durst trinkt er aus dem Bach. Aber dann fällt ihm verzweifelt ein: „Ich habe nichts zu essen!“

Er schläft ein und träumt, dass Gott ihm helfen wird. Als er aufwacht, knurrt ihm der Magen. Doch was ist das? Da liegt ein Stück Brot! Er isst es und wird satt. Am nächsten Morgen beobachtet Elia, wie ein Rabe mit dem Brot im Schnabel herankommt. Von nun an bringt der Rabe Elia jeden Tag etwas zu essen.

Er ist so froh:
Gott sorgt für ihn.

**Altes Testament:
1. Könige 17**

Wie viele Früchte sind für das Erntedankfest gesammelt worden? Und was ist aus Versehen dazwischengeraten?

Was ist grün und klopft an die Tür?

Was ist braun und sitzt hinter Gittern?



Koche **Apfelmus**: Schäle einige Äpfel und schneide sie in kleine Stücke. Koche sie etwa fünf Minuten mit etwas Wasser. Abkühlen lassen und Schlagsahne dazu – hm, lecker!

Was ist orange und geht wandern?

Was ist bunt, süß und rennt davon?



Auflösung von oben nach unten:
Klopfsalat, Knastanie, Wanderine, Fluchtsalat
29 Früchte, ein Ball ist dazwischen geraten



Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Veranstaltungen

1. FRAUENKREIS

Der Frauenkreis trifft sich jeweils monatlich an einem Donnerstag um 14.30 Uhr im Gemeindesaal. Die Ansprechpartnerin des Leitungsteams ist Frau Hildegard Spreitzer (Tel. 09632/9 12 84).

Die nächsten Treffen 2016 sind am:

- | | |
|---------------|---|
| August | Der Frauenkreis macht Sommerferien |
| 15. September | „Kunterbuntes Allerlei im September“ |
| 13. Oktober | „Natur, Umwelt und Spiritualität rund um Waldsassen mit Ludwig Spreitzer“ |
| 10. November | „Ein bisschen Fitness für Körper und Geist“ |

2. ÖKUMENISCHER GESPRÄCHSKREIS ZUR BIBEL

Der Ökumenische Gesprächskreis zur Bibel trifft sich 14-tägig jeweils an einem Dienstag um 19.30 Uhr im Evang. Gemeindesaal.

Die nächsten Termine sind:

20. September, 4. und 18. Oktober, 8. November 2016.

Weitere Auskünfte bekommen Sie bei Frau Hannelore Chrobok (Tel. 09632/3177).

Interessierte sind immer herzlich willkommen!

3. KIRCHENMUSIK

Der **Posaunenchor** trifft sich während der Schulzeit am **Montag** um **19.00 Uhr** zur **Probe** im Evang. Gemeindesaal.

Der **Familienchor** trifft sich während der Schulzeit am **Mittwoch** um **18.00 Uhr** zur **Probe** im Evang. Gemeindehaus (im „Jugendraum“).

Interessierte sind immer herzlich willkommen!

4. KINDEREVENT (VON 6 – 10 JAHREN)

Zum nächsten Treffen erhalten unsere evangelischen Schülerinnen und Schüler ihre persönliche Einladung rechtzeitig mit der Post.

Freud und Leid in unserer Kirchengemeinde

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag (ab 70 Jahren) sagen wir:

04.08.	Ursula Nachtmann	80 Jahre
11.08.	Elfriede Giesecke	87 Jahre
18.08.	Waltraud Grundler	86 Jahre
22.08.	Sonja Loos	77 Jahre
25.08.	Eva Pözl	80 Jahre
29.08.	Ludwig Schmitt	83 Jahre
30.08.	Hildegard Schreiner	87 Jahre
31.08.	Rita Suchanek	71 Jahre
01.09.	Hilde Stark	79 Jahre
03.09.	Edith Steiner	91 Jahre
03.09.	Günther Scherer	72 Jahre
08.09.	Herta Sommer	70 Jahre
12.09.	Gottfried Roßkopf	80 Jahre
13.09.	Renate Lenk	75 Jahre
14.09.	Erna Zeitler	86 Jahre
14.09.	Erna Riederer	85 Jahre
15.09.	Gertrud Reul	89 Jahre
17.09.	Ingrid Emmert	70 Jahre
18.09.	Hannelore Schaller	75 Jahre
20.09.	Hans Thümmel	78 Jahre
20.09.	Wanda Ulrich	75 Jahre
23.09.	Wilhelm Kähs	94 Jahre
25.09.	Christel Rieger	78 Jahre
27.09.	Elisabeth Eichert	76 Jahre
27.09.	Max Bauernfeind	73 Jahre
30.09.	Irmgard Popp	71 Jahre
02.10.	Hartmut Kraus	74 Jahre
06.10.	Elsa Helgert	72 Jahre
07.10.	Ursula Stäglich	97 Jahre

16.10.	Gertrud Mähner	91 Jahre
20.10.	Siegfried Siebgen	76 Jahre
24.10.	Roland Walther	70 Jahre

Er gebe uns ein fröhlich Herz, erfrische Geist und Sinn
und werf all Angst, Furcht, Sorg und Schmerz
ins Meeres Tiefe hin. (Paul Gerhard)



In der Hoffnung der Auferstehung der Toten nahmen wir Abschied von:

Hannelore Franz, 73 Jahre
Waldsassen
verstorben am 27. Juni 2016

Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost,
was kommen mag. Gott ist mit uns am Abend und am Morgen,
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Dietrich Bonhoeffer

Ansprechpartner:

Pfarrer Ralph Knoblauch Sprechzeit: Mittwoch 9 – 10 Uhr
(bis 29. August 2016) Tel. 09632/1281 Pfarramt Waldsassen
Tel. 09631/1396 Pfarramt Tirschenreuth
E-Mail: pfarramt.tirschenreuth@elkb.de

Pfarrer Martin Schlenk Tel. 09633/91120 Pfarramt Mitterteich
(ab 30. August 2016 – Vakanzvertretung)

Diakon Fritz Lieb Telefon: 09632/1281 d.
E-Mail: pfarramt.waldsassen@elkb.de / E-Mail: diakonlieb@gmx.de

Sekretärin Büro: Mittwoch und Freitag 9 – 11:30 Uhr
Bettina Bergauer Tel. 09632/1281 Fax: 09632/1201

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands:
Annette Spreitzer-Hochberger Tel. 0171/6722560

Lektorin: Regine Kreuzer Tel. 09632/4292
Lektorin: Annette Spreitzer-Hochberger Tel. 0171/6722560

Spendenkonto: Nr. 8100885 BLZ 753 500 00, Sparkasse Oberpfalz Nord

MINA & Freunde

